

11. Bürgerservice und Soziales

Das Referat Bürgerservice und Soziales ist die Organisationseinheit des Rathauses, die von der Bürgerschaft am stärksten frequentiert wird. Mit den beiden Abteilungen Bürger-Service-Zentrum und Standesamt stellt es ein umfangreiches, bürgerorientiertes Dienstleistungsangebot sicher.

11.1. Bürger-Service-Zentrum

Mit dem Bürger-Service-Zentrum (BSZ) hat die Verwaltung den Gedanken der bürgerorientierten Dienstleistung in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt. Nahezu alle Dienstleistungen werden zentral angeboten, unnötige Wartezeiten und Wege werden vermieden.

Die Mitarbeiter/innen stehen der Bürgerschaft von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr zur Verfügung. Mit insgesamt 46 Stunden je Woche – ohne die Sprechstunden bei den Ortsverwaltungen – stellt dies eine der kundenfreundlichsten Öffnungszeitenregelungen bei Behörden in ganz Baden-Württemberg dar.

Im Bürger-Service-Zentrum waren Ende 2019 insgesamt 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (9,5 Stellen) beschäftigt. Davon betreuten neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zwei Stellen) die Gemeindesekretariate und Ortsverwaltungen.

In der Kernverwaltung betreffen die Schwerpunktaufgaben des BSZ die Bereiche

- Sozialangelegenheiten
- Rentenversicherung
- Wohngeld
- Melde- und Passwesen
- zentrale Servicedienste

11.1.1. Soziale Dienste

In diesem Bereich werden Hilfe suchende Bürgerinnen und Bürger in allen sozialen Angelegenheiten beraten. Die Mitarbeiter/innen prüfen mögliche Hilfsansprüche, nehmen Sozialhilfesanträge und Grundsicherungsanträge nach SGB XII entgegen und prüfen die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse.

Zu den Aufgaben der Sozialabteilung zählen auch die Abwicklung des Arbeitslosengeldes II für Nichtsesshafte und die sozialhilferechtliche Betreuung und Beratung von Asylbewerbern.

Bei der Beschäftigungsförderung erkennt die Stadt Wertheim ihre Verantwortung für die Gestaltung der sozialen Strukturen der Stadt. Arbeitsförderungsmaßnahmen werden in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Main-Tauber in der Beschäftigungsinitiative Wertheim gemeinnützige GmbH entwickelt und durchgeführt.

11.1.1.1. Anträge auf Sozialleistungen

	2018	2019	Veränderung
Sozialhilfe und Grundsicherung nach SGB XII Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	172	257	+ 50 %
einmalige Beihilfen zum Lebensunterhalt	88	71	- 19%

Zum Jahresende 2013 erhielten in Wertheim rund 930 Personen in 450 Haushalten Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) durch das Jobcenter Main-Tauber. Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung, Sozialhilfe) erhielten rund 190 Personen in 160 Haushalten. Hinzu kommen die Menschen, die aufgrund Heimaufnahme auf Hilfe angewiesen sind.

11.1.1.2. Maßnahmen der Beschäftigungsförderung durch die BIW

Die Stadt Wertheim engagiert sich bei der Beschäftigungsinitiative Wertheim (BIW) als Gesellschafter, stellt mit Volker Klein den Geschäftsführer und wickelt die Lohnabrechnung ab.

Das als gemeinnützige GmbH geführte Unternehmens hat die Aufgabe, Menschen ohne Arbeit – insbesondere behinderten Menschen und älteren Langzeitarbeitslosen – durch Arbeitsangebote, Förderung der beruflichen Qualifikation und sozialpädagogischer Betreuung zu helfen und sie nach Möglichkeit wieder in den regulären Arbeitsmarkt zu integrieren.

Von Anfang 2000 bis Ende 2019 wurden nahezu 200 Personen in die Maßnahme aufgenommen. Davon konnten bisher etwa 30 Prozent auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, 15 Personen waren zum Jahresende beschäftigt.

Das Durchschnittsalter der beschäftigten Mitarbeiter beträgt rund 50 Jahre.

Die derzeit noch bei der BIW beschäftigten Personen sind bei über 80 verschiedenen Auftraggebern in Industrie, Privathaushalten, bei der Stadt, Steg/Wohnbau, über das Landratsamt bei bedürftigen oder behinderten Personen, in Schulen und Turnhallen eingesetzt. Neben Auftragsstätigkeiten wurden innerhalb des Stadtgebietes durch die BIW freiwillige Leistungen im Bereich Straßen- und Spielplatzreinigung ohne Rechnungsstellung – also zum Wohle der Allgemeinheit – erbracht.

11.1.1.3. Anträge anderer Rechtsbereiche

	2018	2019	Veränderung
Beratung, Vorprüfung, Entgegennahme, Weiterleitung von Anträgen auf			
• Rundfunkgebührenbefreiung / Fernsprechgebührenermäßigung*	184	265	+ 44 %
• Gewährung von Elterngeld	100	59	- 41 %
• Anerkennung des Grads d. Behinderung (GdB) durch das Versorgungsamt	213	193	- 9 %
*verlängerte Bewilligungszeiträume			
Antragsprüfung und Ausstellung Familienpass			
• der Stadt Wertheim	454	451	- 1 %
• des Landes Baden-Württemberg	27	27	+/- 0 %
• Berechtigung Tafelladen	241	237	- 2 %

11.1.1.4. Ortsbehörde für die Deutsche Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung wird die Bevölkerung in allen Angelegenheiten beraten und bei Antragstellungen aller Art unterstützt. Dabei pflegt die Verwaltung eine enge Zusammenarbeit mit den Rentenversicherungsträgern. So finden regelmäßige Sprechtage vor Ort statt, die vom BSZ aus koordiniert werden.

Anträge	2018	2019	Veränderung
Rentenanträge Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten	484	468	- 36 %
Anträge auf Kontenklärung, Anerkennung von Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten, sonstige Beratungen	578	624	+ 8 %

10.1.1.5. Obdachlosenbehörde

Die Zuständigkeit für polizei- und ordnungsrechtlichen Maßnahmen bei Obdachlosigkeit obliegt der Gemeinde. Aufgrund gerichtlicher Zwangsräumungen und zur Vermeidung von Obdachlosigkeit werden immer wieder Einweisungen in Obdachlosenunterkünfte notwendig. Von der Steg/Wohnbau wurden in der Bestenheider Landstraße dauerhaft Wohnungen zur Unterbringung von Obdachlosen angemietet.

Im Jahr 2019 waren zwei neue Unterbringungen und Einweisungsverfügungen erforderlich.

	Kapazität	Belegung in 2019
Obdachlosenunterkunft	nach Bedarf	11 Personen
Übernachtungsunterkunft	3 Personen	3 Personen

11.1.1.6. Wohngeldstelle

Zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens wird auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Beim Wohngeld handelt es sich um eine aus Bundes- und Landesmitteln finanzierte Hilfe, bei der ein zu berücksichtigendes Einkommen dem anererkennungsfähigen Mietbedarf gegenübergestellt wird. Dabei spielen unter anderem die Zahl der Haushaltsmitglieder sowie die Höhe der zu berücksichtigenden Miete und Belastung des Wohnraumes eine Rolle.

Die Aufgaben der Wohngeldstelle werden von der Stadt Wertheim in eigener Zuständigkeit wahrgenommen und von Beratung über Antragsabwicklung, Bescheiderteilung bis zur Anweisung der Zahlung abgewickelt.

Wohngeld wird als Mietzuschuss bei Zahlung von Miete gewährt, der Lastenzuschuss hilft bei der Finanzierung von Eigenheimen (Haus, Eigentumswohnung).

Anträge 2019	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Gesamt
Erstanträge	39	3	42
Wiederholungsanträge	134	9	143
Erhöhungsanträge	20	0	20
Minderungen	35	3	38
Wegfall	25	1	26
Ablehnungen	138	12	150
Berichtigungen	15	0	15
Fiktive Anträge	232	16	248

	2018	2019
Zahlfälle gesamt	1.918	1.660
Auszahlungsbetrag gesamt in Euro	321.038	282.991
bearbeitete Fälle	469	434

11.1.1.7. Bildungs- und Teilhabepaket

Am 1. April 2011 ist rückwirkend zum 1. Januar 2011 das „Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch“ in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist die Realisierung einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben der Gemeinschaft für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft und der materiellen Situation in den Familien. Die Zuständigkeit für die Bearbeitung der Anträge liegt bei den Landratsämtern und den Jobcentern.

Bei den Jobcentern werden allerdings nur die Anträge der Familien bearbeitet, in deren Haushalt alle Personen leistungsberechtigt im Sinne des SGB II sind. Für alle übrigen Haushalte, also insbesondere die Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag, sind die Landratsämter zuständig.

Die Abwicklung der Anträge für diesen Personenkreis erfolgt über das Bürger-Service-Zentrum. Die Zahl der Anträge in diesem Bericht bezieht sich somit nur auf die beim BSZ gestellten Anträge.

Leistungsberechtigte

Leistungsberechtigt sind Familien, in deren Haushalt kindergeldberechtigte Kinder und Jugendliche leben und die mangels ausreichendem eigenen Einkommen eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Arbeitslosengeld II
- Leistungen der Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter
- Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes
- Wohngeld
- Kinderzuschlag

Leistungen

- eintägige Schul- und Kita-Ausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten
- persönlicher Schulbedarf (zum 1. August 70 Euro und zum 1. Februar 30 Euro)
- Zuschuss zu den Fahrtkosten der Schülerbeförderung
- Lernförderung (Nachhilfe)
- Mittagsverpflegung in Schulen und Tageseinrichtungen der Kindertagespflege (lediglich ein Eigenanteil von 1 Euro pro Mahlzeit muss selbst gezahlt werden)
- soziale und kulturelle Teilhabeleistungen (Vereinsbeitrag, Musikschule usw.)

Anträge	2018	2019	Veränderung
Antragstellende Familien	56	61	+ 9 %
davon betroffene Kinder	123	131	+ 7 %
Klassenfahrten und -ausflüge	38	37	- 3 %
Schülerbeförderungskosten	48	62	+ 29 %
Persönlicher Schulbedarf	68	46	- 32 %
Lernförderung	6	6	-
Mittagsverpflegung in Tageseinrichtungen der Kindertagespflege und Schulen	70	75	+ 7 %
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	29	26	- 10 %
Summe der Anträge	259	252	- 3 %

11.1.2. Einwohnermelde- und Passwesen

Die typischen Aufgaben der Einwohnermelde- und Passstelle sind

- Führung des Melderegisters
- An-, Ab- und Ummeldungen
- Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen und Kinderreisepässen
- Ausstellung von Bescheinigungen aller Art
- Statistische Auswertungen aus dem Melderegister als wichtige Grundlage für vielfältige Aufgaben der Strukturplanung

Die amtliche vom Statistischen Landesamt ermittelte Einwohnerzahl der Stadt Wertheim wurde auf der Grundlage des Zensus 2011 auf 22.835 Personen zum 30. Juni 2019 festgesetzt. Die Zahl zum Jahresende 2019 liegt noch nicht vor. Die Gesamtübersicht auf der folgenden Seite basiert auf dem Melderegister der Stadt Wertheim.

Registrierungen in der Einwohnermeldestelle	2017	2018	2019
Geburten	190	214	210
Sterbefälle	286	308	265
Zuzüge (incl. Statuswechsel von Nebenwohnung zur Hauptwohnung)	1.781	1.357	1.409
Wegzüge (incl. Statuswechsel von Hauptwohnung zur Nebenwohnung)	2.005	1.289	1.300
Umzüge im Stadtgebiet	1.138	1.231	1.161

Ausfertigungen im Passwesen	2017	2018	2019
Reisepässe	940	1.169	1.094
vorläufige Reisepässe	15	24	12
Personalausweise	1.881	2.003	2.145
vorläufige Personalausweise	178	161	184
Kinderreisepässe	318	291	286
Ausweispapiere insgesamt	3.332	3.648	3.721

Aufgliederung der Einwohnerzahlen der Stadt Wertheim einschließlich Teilorte

- Ergebnis der eigenen Zählung -

Stadtteil / Ortschaftsteil	Wohnbe- völkerung 01.01.2019	Wohnbe- völkerung 31.12.2019	Deutsch		Ausländer		Geburten		Sterbefälle		Zuzüge(*)		Wegzüge(*)	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	Deutsch	Ausl.	Deutsch	Ausl.	Deutsch	Ausl.	Deutsch	Ausl.
rechts der Tauber	1.118	1.086	379	401	165	141	5	6	9	2	61	82	57	79
links der Tauber	1.968	2.041	762	825	260	194	10	6	18	2	101	110	71	81
Bestenheid	3.348	3.334	1.388	1.493	246	207	16	7	39	1	87	56	117	56
Eichel/Hofgarten	1.654	1.645	716	774	82	73	11	1	44	1	59	24	53	18
Vockenrot	569	581	269	264	23	25	6	4	5	0	14	6	22	8
Wartberg	3.047	3.037	1.042	1.160	418	417	7	19	29	1	90	168	92	137
Reinhardshof	933	921	401	423	49	48	12	1	34	0	47	28	33	13
Bestenheider Höhe	362	413	199	194	8	12	3	1	2	0	21	3	7	2
Stadtgebiet gesamt	12.999	13.058	5.156	5.534	1.251	1.117	70	45	180	7	480	477	452	394
Bettingen	753	758	348	353	34	23	10	2	5	0	27	32	20	34
Dertingen	873	884	405	407	39	33	10	1	7	0	30	30	27	25
Dietenhan	322	325	157	151	13	4	6	1	1	0	5	3	3	3
Dörlesberg	760	761	357	352	27	25	9	1	2	0	25	13	32	4
Grünenwört	571	597	245	282	38	32	3	1	4	0	18	14	19	3
Höhefeld	438	435	210	205	8	12	3	0	6	0	9	16	13	7
Kembach	379	363	185	170	3	5	4	0	6	0	8	2	12	0
Lindelbach	463	456	216	224	5	11	4	0	5	0	8	7	16	5
Mondfeld	918	889	424	412	26	27	2	1	7	0	21	5	39	5
Nassig	1.308	1.307	640	634	16	17	15	1	10	0	41	1	39	4
Reicholzheim	1.251	1.264	608	585	46	25	14	1	6	0	19	31	36	28
Sachsenhausen	525	517	255	255	5	2	4	0	8	0	17	5	21	8
Sonderriet	494	483	244	228	5	6	0	0	4	0	13	5	10	12
Urphar	554	560	264	260	26	10	3	1	3	0	17	8	16	3
Waldenhausen	389	394	191	184	11	8	0	0	4	0	13	9	14	4
Ortschaften gesamt	9.998	9.993	4.749	4.702	302	240	87	8	78	0	271	181	317	137
Wertheim gesamt	22.997	23.051	9.905	10.236	1.553	1.357	157	53	258	7	751	658	769	531

(*) ohne Umzüge innerhalb

11.1.3. Weitere Bürgerservicedienste

Mit Einrichtung des Bürger-Service-Zentrums hat die Organisationseinheit Einwohnermelde- und Passwesen durch die Zuordnung vieler weiterer Aufgaben eine zentrale Servicefunktion für die Bürgerschaft übernommen. Die wichtigsten sind:

- Ausstellung von Fischereischeinen
- Anträge auf Führungszeugnis
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Verkauf der Abfallgebührenmarken sowie Pflege der Müllverbände im Melderegister im Auftrag des Main-Tauber-Kreises
- Anträge auf Umschreibung der Fahrerlaubnis und Ausgabe der Fahrerlaubnis
- Verwaltung, Verwahrung und Ermittlung von Fundsachen
- Ausstellen von Anwohnerparkausweisen
- Unterstützungsunterschriften zu Volksanträgen/Volksbegehren
- Briefwahl und Ausstellung von Wählbarkeitsbescheinigungen
- Entgegennahme von Abbuchungsermächtigungen
- An- und Abmeldungen zur Hundesteuer
- Fremdenverkehr / Ausgabe von Informationsmaterial
- Gesetzliche Unfallversicherung für Haushaltshilfen
- Ausgabe von Anträgen und Formularen des Finanzamtes
- Meldungen im Zusammenhang mit Strom-, Gas-, Wasser-, Fernwärmelieferungen u.v.m.

11.1.3.1. Fischereiwesen

	2017	2018	2019
Jahresfischereischeine	17	10	14
Fünffjahresfischereischeine	24	30	39
Zehnjahresscheine	65	77	86
Jugendfischereischeine	50	46	50
Gesamt	156	163	189

11.1.3.2. Zentralregisteranträge

	2017	2018	2019
Führungszeugnis	1.069	1.048	1.026
Gewerbezentralregisterauskunft (Privat)	41	42	45
Gewerbezentralregisterauskunft (Firmen)	20	19	14
Gesamt	1.130	1.109	1.085

11.1.3.3. Verkauf von Abfallgebührenmarken / Müllverbände

Bürger-Service-Zentrum der Stadtverwaltung, den Ortsverwaltungen und Gemeindesekretariaten übernahmen ab dem 3. Dezember 2018 für das Jahr 2019 den Verkauf der Abfallgebührenmarken und Müllsäcken.

Um möglichst zügig alle Haushalte mit den erforderlichen Müllmarken zu versorgen, hat die Verwaltung neben dem Verkauf zu den üblichen Sprechzeiten in allen Verkaufsstellen zusätzliche Sondertermine, abends oder an Samstagen, angeboten. Insgesamt wurden dafür ca. 1.000 Arbeitsstunden geleistet.

Verkaufszahlen, Erlöse

Marken Restmüll 60 l	6441	Stück
Marken Restmüll 80 l	1295	Stück
Marken Restmüll 120 l	650	Stück
Marken Restmüll 240 l	129	Stück
Müllsäcke	6227	Stück
Marken Biomüll 80 l	3881	Stück
Marken Biomüll 120 l	532	Stück
Marken Biomüll 240 l	115	Stück
Gesamtumsatz	678.351,77	Euro
Provision vom AWMT	46.778,26	Euro
Provision Abgabe gelbe Säcke	2.284,00	Euro

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 18. Juli 2018 beschlossen, dass zum 1. Januar 2020 im Main-Tauber-Kreis das Ident-System zur Registrierung der Mülltonnen eingeführt wird. Damit wird die Abrechnung von der Jahresmarke auf Gebührenbescheid umgestellt. Das Bürger-Service-Zentrum der Stadt Wertheim ist somit durch die Datenerhebung bei den neu eingeführten Müllverbänden im Melderegister gefordert.

Im ersten Schritt wurden durch die Mitarbeiter in Sonderschichten alle Mülllisten der müllpflichtigen Personen des Vorjahres in die bereits bestehenden Müllverbände des Programmanbieters manuell eingefügt. Die Anzahl der einmalig manuell bereinigten Fälle betrug 3079.

Die Pflege der Müllverbände im laufenden Betrieb bedeutet für das Einwohnermeldeamt bei jedem Umzug innerhalb von Wertheim und bei jeder neuen Anmeldung einen zusätzlichen Aufwand zur Klärung des Müllverbandes und des Rechnungsempfängers. 2019 gab es 7421 Änderungsfälle im laufenden Betrieb.

11.1.3.4. Führerscheinanträge

Die Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis oder die Umschreibung einer Fahrerlaubnis werden im BSZ vorgeprüft und mit entsprechender Bestätigung an das Verkehrsamt des Landkreises weitergeleitet. Bei den Umschreibungsanträgen erfolgt auf Wunsch des Antragstellers auch die Aushändigung vor Ort.

Anträge	2017	2018	2019
Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis	575	567	493
Umschreibung einer Fahrerlaubnis	133	158	270
Erteilung einer internationalen Fahrerlaubnis	73	69	75
Gesamt	781	794	838

11.1.3.5. Fundsachen

Um den steigenden Bedarf von digitalem Bürgerservice gerecht zu werden, wird durch das Fundbüro des BSZ in regelmäßigen Abständen die Fundsachenübersicht auf der Homepage der Stadt Wertheim veröffentlicht. Nach Erhalt einer Fundsache ermittelt das Fundbüro, wenn möglich, einen Verlierer und benachrichtigt betroffene Dritte wie z.B. Banken, Krankenkassen oder andere Einwohnermeldeämter.

Die Aufbewahrungsfrist für Fundsachen beträgt sechs Monate. Sollte sich nach Ablauf der Frist der Verlierer nicht gemeldet haben, erhält der Finder das Recht auf Eigentumserwerb. Verzichtet der Finder, sorgt das Fundbüro für eine Entsorgung oder eine wohltätige Weiterverwendung.

Statistik

Fundsache ausgehändigt an Verlierer	54
Fundsache ausgehändigt an Finder (Eigentumserwerb)	4
Fundsache vernichtet bzw. Weiterverwendung	49
<u>Laufende Fundsachen zum 31.12.2019</u>	<u>52</u>
Gesamt	159

11.1.3.6. Anwohnerparkausweise

Statistik

Carl-Wibel-Straße	12
Conrad-Wellin-Straße	-
Edmund-Kaufmann-Straße	9
Karl-Bär-Straße	3
Mittlere Flur	57
Schützenstraße	1
<u>Wilhelm-Blos-Straße</u>	<u>8</u>
Gesamt	90

11.1.3.7. Statistische Auswertungen aus dem Melderegister

Für interne sowie externe Planungsaufgaben hinsichtlich des demografischen Wandels, Strukturplanung und der Wanderungsbewegung werden regelmäßig statistische Auswertungen aus dem Melderegister vorgenommen. Bei Bedarf werden die Daten aus dem Auswertungsprogramm des Melderegisters durch die Mitarbeiter des Bürger-Service-Zentrums für eine Optimierung der Darstellung im Voraus bearbeitet.

Die Datenschutzbestimmungen des Bundesmeldegesetzes (BMG) und der DSGVO werden in allen Fällen beachtet.

11.2. Personenstandswesen

Der Aufgaben- und Serviceumfang der Abteilung Standesamt deckt das gesamte Lebensspektrum vom Geburtseintrag über die Durchführung von Eheschließungen und Namensänderungen bis zur Sterbefallbearkundung ab. Die elektronische Registerführung und Datenübermittlung erleichtert die Verfahrensabläufe.

Durch den Eintritt einer Mitarbeiterin in die altersbedingte Ruhephase reduzierte sich ab November die personelle Ausstattung von 3,5 auf drei Stellen. Die geringeren Präsenzzeiten schränken insbesondere die Terminflexibilität ein und erhöhen phasenweise die Bearbeitungszeiten.

Die Tendenz zu steigenden Fallzahlen mit ausländischer Beteiligung setzt sich weiter fort. Damit steigt auch der Beratungs- und Bearbeitungsaufwand.

Die elektronische Nacherfassung Alteinträgen aus den Registerbüchern wird konsequent fortgesetzt und erleichtert die Folgebearbeitung deutlich.

11.2.1. Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<u>Geburten</u> insgesamt	357	364	400	382	336	388
Wohnsitz Mutter in Wertheim	117	122	127	122	125	118
Wohnsitz Mutter außerhalb	240	242	273	260	211	270
<u>Eheschließungen</u> insgesamt	126	123	123	130	123	138
Beide Wohnsitz außerhalb	44	42	45	40	41	50
<u>Lebenspartnerschaften</u> insgesamt	2	1	1	0*	0*	0*
Beide Wohnsitz außerhalb	0	0	1	0*	0*	0*
				*ab Oktober 2017 in Eheschließungen		
<u>Sterbefälle</u> insgesamt	317	305	321	320	324	307
Wertheimer	221	215	202	224	234	209
Auswärtige	96	90	119	96	90	98
<u>Kirchenaustritte</u>	123	98	93	104	118	176

11.2.2. Geburten- und Sterbestatistik

11.2.2.1. Gesamtzahl der Geburten in Wertheim

Geburten	2016	2017	2018	2019
Gesamt	400	382	336	388
männlich	195 = 49 %	187 = 49%	164 = 49 %	210 = 54 %
weiblich	205 = 51 %	195 = 51%	172 = 51 %	178 = 46 %
Eltern verheiratet	278 = 70 %	281 = 74%	256 = 76 %	284 = 73 %
Eltern nicht verheiratet	122 = 30 %	101 = 26%	80 = 24 %	104 = 27 %

11.2.2.2. Vergleich der Anzahl der Geburten und Sterbefälle (nur Wertheim)

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Differenz
2010	130	196	- 66
2011	118	171	- 53
2012	96	204	- 108
2013	100	215	- 115
2014	117	221	- 104
2015	122	215	- 93
2016	127	202	- 75
2017	122	224	- 102
2018	125	234	- 109
2019	118	209	- 91

11.2.3. Die beliebtesten Vornamen des Jahres 2019

Mädchen

1. Anna, Ella, Hanna je 4
2. Amira, Emma, Hannah, Jule, Julia,
Leonie, Luise, Mia, Paula, Sophie je 3
- 4
3. Elisa, Emily, Frieda, Ida, Karla, Lina,
Luisa, Marlene, Mila, Miriam, Nina,
Sara, Sina, Valentina je 2

Jungen

1. Leon 7
2. Elias 5
3. Anton, Ben, Felix, Luca, Milan, Moritz je
4. Jonah, Matteo, Max, Paul, Philipp,
Tim, Tom je 3

11.2.4 Ehenamenswahl

	2016	2017	2018	2019
Geburtsname des Mannes wurde Ehename	98	111	97	107
Geburtsname der Frau wurde Ehename	5	5	10	11
Kein gemeinsamer Familienname	20	14	16	19
Anfügen oder Voranstellen des Geburts- bzw. Familiennamens zum Ehenamen	9	6	8	7